

Chilebrief

Der Unterschied zwischen Empathie, Sympathie und Mitleid

1909 wurde der Ausdruck «empathy» erstmals von Edward B. Titchener verwendet, als er den Sinn des deutschen Wortes «Einfühlung» in den Werken von Theodor Lipps richtig übersetzen wollte. Den Begriff «empathy» wählte auch das Ehepaar Alix und James Strachey (1887–1967), um den Ausdruck Einfühlung in den Werken von Sigmund Freud ins Englische zu übersetzen.

Aber was bedeutet Empathie? Die meisten Menschen definieren Empathie als die Fähigkeit einer Person, die Emotionen einer anderen Person zu erkennen und zu teilen. Es geht darum, zuerst die Situation eines anderen aus dessen Perspektive zu sehen und dann seine Gefühle zu teilen, einschliesslich seiner Nöte.

Für mich bedeutet Empathie mehr, als nur das blosses Teilen eines Anderen Perspektive – im besten Falle begleitet von einem Gefühl, helfen zu wollen. Stattdessen verstehe ich unter Empathie, das tatsächliche Hineinversetzen in die Lage einer Person, in der sie sich gerade befindet. Ich kann nicht mit abstrakten oder losgelösten Gefühlen andere, tiefe Empfindungen spüren. Um mich mit einer bestimmten Person zu identifizieren, ist es wichtig, ein Wissen über sie oder ihn zu haben. Darüber, wie wer er oder sie die Welt wahrnimmt, was er oder sie macht oder erreichen will. John Steinbeck schrieb: «It means very little to know that a million Chinese are starving unless you know one Chinese who is starving.» Oder in die heutige Welt übersetzt «Empathie gibt es nicht im AppStore.»

Empathie wird in unserer Sprache sehr oft mit Mitleid, Sympathie oder Mitgefühl gleichgesetzt. Dabei ist Mitleid ein Gefühl von Unbehagen, das jemand bei der Not eines oder mehrerer Lebewesen spürt. Ich gehe sogar so weit zu sagen, dass es für mich den Beigeschmack etwas Herablassenden hat. Irgendwie schwingt bei Mitleid für mich mit, dass jemand seine Not nicht verdient hat – trotzdem aber

nicht in der Lage ist, diese Not von sich aus zu verhindern oder aus ihr auszusteigen. Wenn wir mit jemandem mitleiden, sind wir oft weit weniger engagiert, als wenn wir uns in jemanden einfühlen oder Sympathie für jemanden empfinden. Es ist die bewusste Anerkennung der Misere eines Gegenstandes.

Stefan Zweig schrieb dazu in seinem einzigen Roman «Ungeduld des Herzens»: «Es gibt eben zweierlei Mitleid. Das eine, das schwachmütige und sentimentale, das eigentlich nur Ungeduld des Herzens ist, sich möglichst schnell freizumachen von der peinlichen Ergriffenheit vor einem fremden Unglück, jenes Mitleid, das eigentlich gar nicht Mitleiden ist, sondern nur instinktive Abwehr des fremden Leidens vor der eigenen Seele. Und das andere, das einzig zählt – das unsentimentale, aber schöpferische Mitleid, das weiss, was es will, und entschlossen ist, geduldig und mitduldig alles durchzustehen bis zum Letzten seiner Kraft und noch über dies Letzte hinaus.» Ist letzteres Mitleid schon Empathie?

Sympathie wiederum ist ein Gefühl der Sorge um oder für jemanden, der meist uns nahesteht, begleitet von dem Wunsch, ihn oder sie glücklicher zu sehen. Im Vergleich zu Mitleid steckt in der Sympathie für mich ein tieferes Gefühl von Gemeinsamkeiten und ein persönliches Engagement. Trotzdem fehlt bei Sympathie die gemeinsame Perspektive bzw. eine geteilte Emotion. Während eine Mimik Sympathie vermittelt, ist oft trotzdem keine gemeinsam gefühlte Not vorhanden. Sympathie und Empathie gehören oft zusammen, aber eben nicht immer. Zum Beispiel ist es möglich, mit einem Hund oder einer Katze zu sympathisieren, aber es wird sehr schwer, sich wirklich in sie einzufühlen. Andererseits können Psychopathen Empathie für ihre Opfer aufbauen, um sie noch mehr zu quälen, empfinden dabei aber keinerlei Sympathie.

Mitleid wiederum ist mehr als «nur» Sympathie, da dabei der Wunsch mitschwingt, aktiv das Leiden einer Person zu lindern. Bei Empathie teile ich individuelle Emotionen, bei Mitgefühl eine universale Erfahrung.

Um wirklich Empathie für jemanden empfinden zu können, müssen wir zunächst zulassen und lernen, uns selbst wieder zu spüren. Wir müssen uns fragen, was wir wahrnehmen und die Gefühle und Bedürfnisse dahinter identifizieren. Das ist manches Mal schmerzhaft, aber immer lohnenswert.

Ihr Interimspräsident
Uwe Müller-Gauss

Dorfgebet Fällanden

Wünschen Sie sich auch, dass Fällanden ein friedliches, schönes Dorf ist, wo Menschen gut leben können und den Herausforderungen unserer Zeit gewachsen sind? Manches nicht menschlich machbar ist. Dennoch können wir als einzelne viel dazu beitragen, indem wir die Anliegen vor Gott bringen. Darum hat sich vor einiger Zeit eine kleine Gruppe von Fälländern zusammengefunden, um für das Wohl unseres Wohnorts und seine Bewohner zu beten, im Sinn der Aufforderung aus der Bibel: «Suchet der Stadt Bestes». Wir treffen uns einmal im Monat für ca. 50 bis 60 Minuten in der reformierten Kirche. Diese Zeit besteht aus liturgischen Teilen sowie aus freiem Gebet, wo wir für Behörden, Schulen, Kirchen und weitere Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner eintreten. Haben Sie dasselbe Anliegen? Dann sind Sie herzlich willkommen an den folgenden Dienstagen mitzubeten:

6. Februar, 6. März, 3. April, 8. Mai,
6. Juni, jeweils um 10 Uhr

Ursula Simon, Annelise Schaad

Gottesdienste

Beginn des Gottesdienstes jeweils um 10 Uhr

* Familienfreundliche Gottesdienste, für Jugendliche und Kinder geeignet

28. Januar

Sonntagsgottesdienst

mit Pfarrer Peter Haueis

Orgel: Elisabeth Zeller

Kollekte: Café International Fällanden

*3. Februar, 18.05 Uhr

5 ab 6i Feier

mit Pfarrerin Catherine McMillan

und Pfarrer Konrad Müller

Musikalische Gestaltung mit

zeitgenössischen Liedern

Anschliessend gemeinsames Essen

Teilete, das heisst, alle bringen etwas

mit, das geteilt wird

Getränke stehen zur Verfügung

4. Februar

Sonntagsgottesdienst

mit Pfarrer Herbert Strahm

Orgel: Elisabeth Zeller

Kollekte: Café International Fällanden

11. Februar

Sonntagsgottesdienst

mit Pfarrer Konrad Müller

Orgel: Elisabeth Zeller

Kollekte: Herberge zur Heimat

18. Februar

Sonntagsgottesdienst

mit Pfarrer Peter Haueis

Orgel: Dorothee Arter

Kollekte: Herberge zur Heimat

Veranstaltungen

Kinder und Jugendliche

Verpflichtende Angebote

Die Datenpläne finden Sie auf unserer Webseite www.refkirchefaellanden.ch

Freiwillige Angebote

Fiire mit de Chliine

10.00 Uhr in der katholischen Kirche

Daten: 3./24. März; 14. April; 2. Juni

Am 16. Juni beim Blitzstein

Kolibri

10 Uhr im Kindergarten Pfaffenstein Pfaffhausen

Daten: 3. Februar; 24. März; 7. April;

2./30. Juni

Voranzeige:

Kinder-Erlebniswoche

Ein ökumenisches «Lager zu Hause» vom 13. bis 17. August

Detaillierte Angaben ab Ende Mai auf www.refkirchefaellanden.ch verfügbar

Erwachsene

Bildungsangebote

Die Passion Jesu

3 Informations- und Gesprächsabende mit Pfarrer Konrad Müller

19.30 Uhr im Alten Pfarrhaus

1. März: Abendmahl und Verhaftung

15. März: Prozess und Kreuzigung

29. März: Ostern

Die Abende können auch einzeln besucht werden

Frauentreff

9.00 Uhr im alten Pfarrhaus

Kosten: Fr. 7.– pro Person, inkl. Frühstück

1. Februar: «3 Kilo zu viel und andere

Frauengeheimnisse» mit Karin Härry

19. April: «Biodiversität rund um den

Greifensee» mit Frank Auderset

14. Juni: «Die vier Jahreszeiten der

Seele» mit Georges Morand

Kirchenpolitik

Neuwahl Kirchenpflege 2018–2022

Sonntag, 15. April 2018 zusammen mit den Behörden der politischen Gemeinde.

Falls Sie sich für ein Amt als Kirchen-

pflegerin oder Kirchenpfleger interes-

sieren, melden Sie sich bitte beim

Sekretariat. Es werden noch weitere

Mitglieder gesucht.

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 17. Juni 2018 im Anschluss an

den Gottesdienst 10.45 Uhr

Reisen

Auf den Spuren Zwinglis

Ausflug ins Toggenburg für die ganze

Familie vom 14. April 2018

mit Pfarrer Peter Haueis

Detaillierte Informationen ab März auf

www.refkirchefaellanden.ch

Senioren

Seniorenangebote

Das umfangreiche Programm für Senioren wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Fällanden und der katholischen Kirche gestaltet. Sämtliche Angebote finden sich in einem separaten Flyer oder unter www.sunnetal.ch

Kontakte

Adressen

Pfarramt

Büro Chilewäg 3, 8117 Fällanden

Pfr. Peter Haueis

078 627 67 81

p.a.h@gmx.ch

Pfr. Konrad Müller

079 384 48 66

konrad.mueller@zh.ref.ch

Interimspräsident Kirchenpflege

Uwe Müller-Gauss

079 380 74 60

uwe.mueller@zh.ref.ch

Katechetin

Annette Gianiel

044 946 05 63

079 898 35 05

annette.gianiel@bluewin.ch

Kirchgemeindesekretariat

Doris Hunziker

044 887 04 04

sekretariat@refkirchefaellanden.ch

Bürozeiten: werktags vormittags

Sigrist

János Missuray

079 176 24 33

sigrist@refkirchefaellanden.ch

Sigristin Stv.

Lila Perdrizat

044 825 23 72

079 263 64 01

lila@perdrizat.ch

Organistin

Elisabeth Zeller

044 932 49 13

elis.zeller@bluewin.ch

Seniorenangebote

Christa Wyss

043 355 31 30

christa.wyss@sunnetal.ch

Verein Jugendarbeit Fällanden

044 825 36 46

www.vjaf.ch / info@vjaf.ch

Redaktion

Christa Amacher

044 825 19 39

ambo@ggaweb.ch